

*Neues aus der Welt der Wissenschaft*[[ORF ON Science](#) : [News](#) : [Medizin und Gesundheit](#) : [Leben](#)]

"Bibel in gerechter Sprache": Gottes weibliche Seite

Seit zwei Jahren arbeiten mehr als 50 Theologinnen und Theologen an einer neuen Bibelübersetzung. Ihr Ziel ist es, die Anreden "Herr" und "Vater" durch weniger männlich besetzte Begriffe zu ersetzen oder zu ergänzen.

Das ist aber nur eine von vielen Änderungen, mit denen sie die weibliche und auch die jüdische Seite der biblischen Geschichten stärker herausarbeiten wollen. Ihre "Bibel in gerechter Sprache" soll spätestens 2006 erscheinen.

Projekt der Evangelische Kirche

An dem Projekt, das die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) mit dem Gütersloher Verlag organisiert, beteiligen sich Wissenschaftler wie der Bielefelder Professor Frank Crüsemann, seine Bochumer Kollegen Klaus Wengst und Jürgen Ebach sowie Luise Schottruff aus Berkeley (USA). Sie sollen bis Ende des Jahres ihre Übersetzungen vorlegen. Danach werden die Texte in ausgewählten Gemeinden geprüft und Überarbeitungen angeregt.

→ www.bibel-in-gerechter-sprache.de

Korrigierte Übersetzungen gefordert

Der Ansatz ist keineswegs neu, seit Jahrzehnten mahnt die so genannte feministische Theologie Korrekturen der Bibelübersetzungen ein.

Auch der jüdisch-christliche Dialog hat missverständliche und antisemitische Formulierungen aufgedeckt. Etliche Verbesserungsvorschläge zu einzelnen Stellen wurden unterbreitet.

→ [Mehr über die Bibel bei Wikipedia](#)

Weiblicher Einfluss bislang kaum berücksichtigt

Eine grundlegende Überarbeitung ist für Projektleiterin Hanne Köhler aus Frankfurt am Main deshalb nur konsequent. Wenn der Stand der Wissenschaft nicht in das Buch der Bücher eingetragen wird, gehe er an der Basis vorbei.

"Wir Theologen lernen im Studium, dass es Apostellinnen gab und dass einige gut betuchte Frauen Jesus unterstützten", sagt Köhler. "In den Gemeinden ist davon bislang wenig angekommen."

Hinzufügung: "Die Frau schweige in der Gemeinde"

Die Übersetzung soll keinesfalls die Historie ändern. Das damalige Israel war weitgehend von Männer dominiert, "allerdings weit weniger, als wir das heute glauben", sagt der hessische Kirchenpräsident Peter Steinacker.

Viele anstößige Passagen wie "Die Frau schweige in der Gemeinde" sind erst später von "Kirchenvätern" hinzugefügt worden.

Gott - weder männlich noch weiblich

Ihnen ist auch zuzuschreiben, dass Gott vor allem mit männlichen Bezeichnungen versehen wurde, obwohl er nach Meinung von Frank Crüsemann weder männlich noch weiblich ist. "Das muss dann auch in der Art, wie von Gott gesprochen wird, Ausdruck finden", fordert er.

In seiner Übersetzung der Schöpfungsgeschichte lässt der Professor Gott mal grammatikalisch weiblich, mal männlich auftreten: "Und Gott sah alles, was sie gemacht hatte."

Dadurch könnten Christinnen und Christen etwas vom Geheimnis des Gottesnamens erkennen, hofft Crüsemann "und so endlich verstehen, was sie immer beten: 'Geheiligt werde dein Name.' "

...

Vater - und Mutter

Wenn vom Vater die Rede ist, fügen die Übersetzer an vielen Stellen noch eine Mutter hinzu oder bevorzugen geschlechtsneutrale Bezeichnungen wie "Ursprung", der oder die "Ewige". Außerdem sollen weibliche Gottesnamen wie "Bärenmutter" (Hosea 13,8) und "Hebamme" (Ps 22,10) stärker betont werden.

...

Gottesnamen: Herr, JHWH und Jod

Wo im Deutschen "Herr" steht, sind im Hebräischen nur vier Konsonanten "JHWH" zu lesen, denn im Judentum wird der Gottesname nicht ausgesprochen. Dieser Tradition will die neue Übersetzung ebenfalls gerecht werden.

So soll jeder Gottesname mit dem hebräischen Zeichen Jod ergänzt werden. "Dieses Zeichen dient als rabbinische Abkürzung des Gottesnamens und erinnert an Anführungszeichen", sagt Steinacker.

Außerdem ist geplant, am Kopf jeder Seite ein Band mit verschiedenen Gottesnamen durchlaufen zu lassen. "Da kann sich der Leser den passenden aussuchen."

"Vater und Mutter Unser" ?

Welche Auswirkungen die neue Bibelübersetzung haben wird, lässt sich für die Organisatoren schwer abschätzen. "Die ersten Versuche haben gezeigt, dass das Predigen mit unseren Texten schwerer ist, weil viele Fragen kommen", sagt Köhler.

Ob sich die neuen Formulierungen gegen die Vorgängerübersetzungen, insbesondere von Martin Luther, durchsetzen werden, muss die Zeit zeigen. "Wir wollen ja niemandem etwas aufzwingen", sagt Steinacker. Er selbst bete auch nicht das "Vater und Mutter Unser". "Das klingt mir einfach fremd."

Ingo Senft-Werner, dpa

→ [Das Stichwort Bibel im science.ORF.at-Archiv](#)


[[ORF ON Science](#) · [News](#) · [Gesellschaft](#)]

IHR KOMMENTAR ZU
DIESEM THEMA 

[archilochos](#) | 02.04, 08:42


Liebe Redaktion, jetzt wird es aber Zeit das Projekt als Aprilscherz zu entlarven!

Phantastische Klickraten hat es gebracht, die Bibel als unerschöpfliche Quelle für Zank und mehr oder meist weniger niveauvollen Streit erneut bestätigt - also Schluss damit!

Der Server-Crash von vorhin erinnert mich an die Jesus-Randale gegen die Geldwechsler im Tempel. 

[roglthoml](#) | 01.04, 17:04

vor 500 Jahren

wären bibelfritzi + benja wohl Scheiterhaufen-Verkäufer gewesen, ihr eingebildeten Schmäherchristen, wenn ihr nur einmal in der Bibel gelesen hättet, müßte euch die Warnung aufgefallen sein, daß der Vater im Himmel am jüngsten Tag zu solchen Trotteln wie euch sagen wird, ihr behauptet Nachfolger von meinem Sohn zu sein, geht in Höhle, ich kenne euch nicht, Ihr Wahnsinnigen! 

[roglthoml](#) | 01.04, 17:28

Na, ihr tolleren Analytiker!

wer hier wohl in der Jugend falsch erzogen wurde? Wer hat euch so viel Fanatismus beigebracht? Wo Fakten nix mehr her geben, Glaube - auch falscher Glaube hilft immer wieder weiter, gell? Und Hass auf alles Nicht-christliche ist ja auch eine tolle christl. Eigenschaft, gell? Vorbild im Sinne von Jesus Empfehlung, <An eurem Lebenswandel sollen sie(die Anderen) erkennen, wessen Geistes ihr seid und auch meine Nachfolger werden>. Jesus hat nie Mord + Erpressung + Unterdrückung + Ausplünderung als Überzeugungsargument empfohlen - schämt euch ihr Massenmordbefürworter! Werdet selig mit euren herbeigeheuchelten Christentum.

[bibelfritz](#) | 01.04, 17:56

@roglthoml

Ich spreche nur für mich (immer), und nicht für alle Christen oder Christen Hassler oder sonst irgendwen oder -was. Ich hasse und verurteile niemanden schon gar nicht Dich. Ich bedaure nur Deine Engstirnigkeit und Verblendung, beides Attribute die eher auf religiöse Fanatiker zutreffen, aber es gibt offensichtlich auch ganz einfach nur Fanatiker die ihren Humanismus zur Religion gemacht haben, und dabei sich überhaupt nicht humanistisch verhalten. Ließ doch bitte was Sir Peter Ustinov in seinem Buch über Vorurteile schreibt, dass ist nicht die Bibel und Sir Peter Ustinov steht auch nicht im Verdacht irgend eine Religion zu vertreten.

[roglthoml](#) | 01.04, 20:38

armer biblischer fritzi

interessant, alle sprechen nur für sich, meinen aber alle, jeder hält sich für den allwissenden, nur die

anderen sind selbstverständlich die dummen, kleinkarierten, nur scheinbar human, kurz krank im Hirn, also bleiben sie weiter christlich dumm + intolerant, ewig gestrig und lassen sie den hochangesehenen Ustinov in Ruhe, der hat es nicht, von ihnen mißbraucht zu werden. Wie groß ihre Angst sein muß, den Himmel zu verpassen ---- viel Spaß beim weiteren christl. spintisieren!

[benaja](#) | 01.04, 20:43

Zur Information:

Ich stehe in der Glaubenstradition u.a. eines Dr. Balthasar Hubmaier, seit 1512 Professor der Theologie an der Universität Ingolstadt und seit 1525 einer der führenden Theologen des gewaltfreien, freikirchlichen Zweigs der Reformation. Er wurde 1527 verhaftet und in Wien am 19.3.1528 als "Ketzer" am Scheiterhaufen verbrannt, weil seine biblisch orientierte Theologie und Abkehr von der römischen Sakramentenlehre als Gefährdung von Macht und Einfluss der Papstkirche erachtet wurde. Soviel zum Thema "Scheiterhaufen".

[rogthoml](#) | 01.04, 22:32

rea ba...

interessant, daß ihr euch immer auf einen Menschen, der schon verstorben ist, berufem müßt, der sich gegen die Vereinnahmung nicht mehr wehren kann. Glaub an einen schöpfer, dann brauchst keinen Gott mehr. Vorteil: der Schöpfer hat keine Vertreter auf Erden, die sich einbilden, das alleinig seligmachende Gott ehrende Wissen zu haben und dieses auch noch mit Brachialgewalt durchsetzen, der Schöpfer hat immer Zeit, kennt keine Vorschriften, schreibt keine Bücher die im Laufe der Zeit sowieso nur falsch übersetzt werden und den angeblich freien Menschen auch nach seiner Fason(?) leben und glücklich sein läßt. Für Euch eingebildeten Schmäh-Christen wirds am jüngsten Tag ein Böses erwachen geben, wenn der oberste Richter zu euch sagen wird, "Euch kenne ich nicht, hinweg mit euch!"

[bibelfritz](#) | 02.04, 13:46

@rogthoml

R: "interessant, alle sprechen nur für sich," - Ja, und Du sprichst schon wieder für ALLE und merkst es nicht!

R: "...nur die anderen sind selbstverständlich die dummen, kleinkarierten, nur scheinbar human, kurz krank im Hirn, also bleiben sie weiter christlich dumm + intolerant, ewig gestrig" - Merkst Du eigentlich wirklich nicht, wie sich diese Aussage gegen Dich selbst richtet?

R: "lassen sie den hochangesehenen Ustinov in Ruhe, der hat es nicht, von ihnen mißbraucht zu werden." - Was hab ich denn geschrieben? Nur, dass Du ihn lesen solltest um etwas an Deinen Vorurteilen zu ändern, ist das schon Missbrauch?

R: "Wie groß ihre Angst sein muß, den Himmel zu verpassen" - Danke für Deine Sorge, aber als von Gott geliebtes Wesen mache ich mir überhaupt keine Sorgen um meine Zukunft, und ich mache mir auch keine Sorgen um Dein Seelenheil. Einzig und

allein Dein Aufenthalt hier auf Erden und der Deiner Mitmenschen würde sich leichter gestalten, wenn Du auch andere Meinungen tolerierst und Deine gegen Deine Vorurteile angehst.

[roglthoml](#) | 03.04, 07:45

seliger erleuchteter bibelfritzi

bleib ruhig arrogant und werde mit ihren dummen Ansichten selig undkaufen sie einen Wald, damit sie eigenes Scheiterhaufen-Holz haben!

[benaja](#) | 03.04, 21:13

rogl: seelisch krank?

[bibelfritz](#) | 01.04, 13:01

@roglthoml - dein halbwissen ist einzigartig

Ich zitiere aus einem Deiner Postings: "Über Jesus gibt es keine einzige historische Aufzeichnung - ein künstliches Herbeischwaffeln ändert auch nix daran."

Natürlich stimmt das nicht! - Du hättest nur am 16.03.2004 die Sendung Kreuz & Quer "Jesus - Der Sohn Gottes" Teil (1) in ORF2 sehen müssen um es besser zu Wissen. Aber Du scheinst eigentlich gar kein Interesse an echtem Wissen zu haben, denn dann müsstest Du vielleicht Deine eigenen Vorurteile vielleicht nochmals überdenken.

Zitat aus der Programmvorschau: "Durch den Aufstieg der modernen Naturwissenschaften wurden starke Zweifel am historischen Kern der Evangelien laut. Heute gilt jedoch als gesichert, dass ein Mann namens Jesus im frühen ersten Jahrhundert in Galiläa lebte und von den Römern gekreuzigt wurde."

Link

<http://tv.orf.at/program/orf2/20040316/307037101/76370/>



[roglthoml](#) | 01.04, 14:27

armer bibelfritzi

das sind nur Rechtfertigungsversuche eines unnötigen Massenmördervereines - weiter nix - glaub nur weiter an deine Spinntisierereien! Nur weil in Kreuz + Quax etwas scheinbar belegt wird, stimmt es noch lange nicht - Märchen bleiben Märchen - basta!

[roglthoml](#) | 01.04, 14:28

armer bibelfritzi

das sind nur Rechtfertigungsversuche eines unnötigen Massenmördervereines - weiter nix - glaub nur weiter an deine Spinntisierereien! Nur weil in Kreuz + Quax etwas scheinbar belegt wird, stimmt es noch lange nicht - Märchen bleiben Märchen - basta!

[benaja](#) | 01.04, 15:03

@roglthoml: Fakten

Offenbar bist Du ein fundamentalistischer Bibel- und Gotteshasser. Aber weil mich das nichts angeht und ich übrigens für Meinungsfreiheit plädiere, beschränke ich mich darauf, Dich auf die Fakten hinzuweisen. Außerbiblische Quellen für die Historizität Jesu: Cornelius Tacitus, Lucian, Flavius Josephus, Sueton, Plinius Secundus, Thallus, der Brief von Mara Bar-Serapion, Justinus, die jüdischen Talmud-Schriften, um nur einige zu nennen. Weiters sind selbstverständlich die 27 verschiedenen neutestamentlichen Urkunden nicht einfach von Dir

handstreichartig von der Hand zu weisen, wie Dir jeder literarwissenschaftliche Experte bestätigen wird.

[roglthoml](#) | 01.04, 15:32

rea ban...

Fanatismus ist wohl Ihre Sache, weil so vehement ein Wunschbild zu verteidigen, da gehört schon viel Selbstverleugnung dazu! Heute gibt es auch viele Leute, die genau wissen wollen, was Hitler seinerzeit wortwörtlich gesagt haben soll, soviel zu den literat. Beweisen. Wenn die lokale Begebenheit, das ein gewisser Nazarener wirklich so viel Gefahr bedeutet hätte, stattgefunden hätte, die römisch. amtlichen Geschichtsschreiber hätten auch diesen Schmarrn beurkundet! Ergo - keine Beurkundung - kein Ereigniss! NS.: Von 6 Milliarden Menschen sind nur knapp 2 Milliarden Menschen Schein+Schmähchristen, die es wirklich sind, die leben ihr Christsein im Sinne Jesu: An eurer Lebensweise sollen die Anderen erkennen, wessen Geist ihr in Euch trägt, nicht im fanatisch. Nachplappern von Unsinn und Unwahrheiten! Die restlichen 4 Milliarden Menschen sind eurer aAuffassung nach wohl ungebildete Tiere, so führt sich der christliche Westen auch auf, daher auch der teilweise gerechtfertigte islamische Terror! Nicht-Christen sind auch Menschen, meistens sogar wertvollere als Schmäh-Christen.

[benaja](#) | 01.04, 16:18

rea rogl...

"Beurkundung": siehe zitierte römische Geschichtsschreiber.

Den Hinweis auf literarwissenschaftliche Untersuchungen auf Authentizität antiker Dokumente hast Du erwartungsgemäß mangels Kompetenz nicht einordnen können.

Zu Deinem Stil: Pauschalurteile wie "Schmäh-Christen" unterstreichen Deine Unfähigkeit zu differenzieren. Vielleicht ist Dir nicht bewusst, dass Deine Postings von A bis Z aus Tiraden und Schmähungen bestehen. Insofern ist es grotesk, dass gerade Du anderen "Fanatismus" unterstellst. Wenn jemand hier fanatisiert wirkt, dann bist es vor allem Du selber.

[bibelfritz](#) | 01.04, 16:42

@benaja

Bravo, Du hast roglthoml sehr gut analysiert!

Eigentlich bedauernswert wie fanatisch und verboht manche Menschen werden können. Was hat man ihnen wohl alles in ihre Jugend angetan, bzw. was hat man verabsäumt? Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein Mensch von sich aus so hasserfüllt und egozentrisch wird.

[roglthoml](#) | 01.04, 17:31


Na ihr tollen Analysten

siehe weiter oben!

[1bisschenhund](#) | 01.04, 07:25


Inkarnation

Inkarnation - DAS WORT ist Fleisch geworden bzw. die Thora/das Gesetz hat Hand und Fuß bekommen. Aber die Seinen nahmen es nicht auf.

(Johannesevangelium) 

[1bisschenhund](#) | 31.03, 18:29

Ja,amen,sensortimecom.

Danke für die Belehrung, aber ich weiss, Gott ist nur ein Titel. Der Rufname meines Gottes ist Jesus. Er herrscht mit dem Vater und dem Hlg.Geist. 

[stormchaser](#) | 31.03, 20:14

jesus... Gott...

Der genauen Auslegung nach wäre Jesus eine Inkarnation, ein Teil, eine (Mensch gewordene) Form Gottes. Auch wenn er "nur" ein Berufener Mensch wäre, hätte er durch die Berufung einen Teil Gottes bekommen, wäre zu einem Teil geworden. Aber: Das Ganze ist noch immer Gott - Jesus, der hl Geist sind "nur" Teile, einfacher verständliche, vermenschlichte Teile...

[ooooooooops](#) | 01.04, 08:45

also..

Jesus ist dein Gott..
und was ist der Vater und der Heilige Geist? keine Götter für dich?

Sind sie nicht eins? Kann man sie überhaupt trennen? Schließlich sagt die Dreieinigkeit es handle sich um 3 Wesen, die aber nur ein Wesen sind.

Also könnte ich sagen, der Heilige Geist ist mein Gott und die anderen beiden nicht?

[benaja](#) | 01.04, 14:14

@ooooooooops: Selber nachlesen!

Deine Frage: "Also könnte ich sagen, der Heilige Geist ist mein Gott und die anderen beiden nicht?" ist mit NEIN zu beantworten.

Da Du die klare biblische Lehre der WESENSgleichheit (!) des Sohnes Gottes mit Gott verwarfst (die schon im AT durchschimmert), bleibt Dir das Wesen Gottes und das Evangelium überhaupt verschlossen (2Kor 4,3ff).


[huachzszua](#) | 31.03, 17:53

Warum

heißt es eigentlich nicht "die Teufel"? 

[1bisschenhund](#) | 31.03, 16:52

benaja vs.Zeugen

Ich finde diese Diskussion sehr spannend. Egal, wie einer steht, man kann immer dazulernen, Hauptsache er ist ohne Vor-Urteile. Ein Vorurteil wäre, ohne dass man die Bibel durchgelesen hat, Gott oder Sein Wort zu verwerfen. Benaja ist -Gott sei's gedankt - bibelkundig. Weiss der Zeuge, dass in seiner Übersetzung auch Jesus als Gott bezeichnet wird. 1.Joh.5,20 

[sensortimecom](#) | 31.03, 17:30

@1bisschenhund

"Gott" steht TITEL für "Mächtiger", meist für Geistwesen. Sogar Satan wird in der Bibel als "Gott" bezeichnet. ("Gott dieses Systems"- siehe 2. Kor. 4:2)

Eben deshalb ist es ja wichtig, dass sich die Quelle des gesamten Universums, aus der alles Bestehende hervorgekommen ist - einschließlich der o. Genannten - SELBER mit einem BESONDEREN

Namen ("JHWH") gekennzeichnet hat, deren aussagelogische und epistemologische Bedeutung ÜBER alles andere hinausgeht, was der Mensch jemals ersinnen oder erdenken könnte....

mfg Erich B.

[benaja](#) | 31.03, 18:54

Einer der vielen biblischen Namen des lebendigen Gottes: "STARKER GOTT"

2Kor 4,2 gegen 1Joh 5,20 auszuspielen ist allerdings schon ein arger Missgriff, denn in der 1Joh-Stelle heißt es unmissverständlich "wahrhaftiger (!) Gott" und darüber hinaus "das (!) ewige Leben". Jesus IST das Leben, und das kann nur der "wahrhaftige Gott" sein und kein Geschöpf. Das ist schon im AT in den zahlreichen messianischen Weissagungen vielfältig vorgeschattet. Die Zeugen Jehovas-Kontroverse: 'Ist Jesus nur "ein" Gott oder "der" (wahrhaftige) Gott?' ist daher eindeutig beantwortbar. Jesaia 9,5: "Ein Kind ist uns geboren [...] Man nennt seinen NAMEN (!): [...] STARKER GOTT". Dieser Name Gottes kommt öfter vor, u.a. schon zwei Kapitel weiter: 11,21: "Ein Überrest wird umkehren, ein Überrest Jakobs, zu dem STARKEN GOTT", dem "JHWH der Heerscharen" (V.23). Und wer schließlich im Neuen Testament Klartext liest, etwa Hebr 1,8-9, für den ist dann alles klar: Jesus ist kein Geschöpf, sondern er ist von Ewigkeit her "Gott gleich", d.h. wesensgleich mit JHWH und daher selber - "auch" - JHWH, vgl. Phil 2,6 u.a., leider nicht aber für solche, die die Bibel durch die "Brille" der Brooklyner Wachturm-Organisation (miss-) verstehen müssen. Laut biblischer Selbstoffenbarung IST Jesus JHWH, der ewige "ICH BIN", denn er sagt in Joh 8,59 (Originaltext) von sich: "Ehe Abraham war, BIN ICH" (nicht: 'war ich gewesen').

[sensortime.com](#) | 31.03, 21:53

Lieber benaja

..Ich hab schon gesagt: Ich bin nicht im science-Forum um religiöse Streitgespräche zu führen. Ich könnte dir deine o. Ausführungen anhand der Bibel sehr rasch widerlegen (z.B. warum spricht Jesus davon dass er SOHN ist und dass sein Vater GRÖßER ist als er usw...) - aber es widerstrebt mir.

Wenn ich hier poste, so geht es mir grundsätzlich um wissenschaftliche Dinge.

Übrigens finde ich es prinzipiell gut, dass du den Mut hast, deinen christlichen Glauben hier gegen eine Übermacht an Atheisten zu verteidigen. Das ist immerhin heutzutage schon was;-)

Du kannst jederzeit per mail mit mir weiter diskutieren:

info@sensortime.com

(hier im Forum jedoch nicht).

[benaja](#) | 31.03, 22:23

@sensortime.com

Ich akzeptiere Deinen Wunsch. Aber Dein bereits angedeuteter Ansatz ("z.B. warum spricht Jesus davon dass er SOHN ist und dass sein Vater

GRÖßER ist als er usw..." - Hinweis: Wer das hebräische Denken kennt, weiß was gemeint ist - "Sohn Gottes": dieselbe Wesenheit wie Gott) zeigt mir schon, in welche Richtung Deine "Widerlegungen" gehen: Du gehst gar nicht auf MEINE hier zitierten Belegstellen ein, die eindeutig sind, sondern weichst statt dessen auf andere Schriftstellen aus, die den deren Kontext unberücksichtigt lassen.

Ich kenne die diesbezügliche Auslegungsakrobatik der Wachturm-Führerschaft ganz genau, und ich beobachte die Methode Eurer Indoktrinierung seit mehr als drei Jahrzehnten genau. Ich erinnere nur an September 1975 und Eure damals nicht eingetragene global-monumentale Falschprophetie, mit der die Brooklyn-Herren ihre Schafe gräßlich irreführt und sich hernach schlangenhaft herausgewunden haben ("Täuschung der Enttäuschten"...). Ich weiß noch viel mehr aus dem inneren Zirkel dieser geschäftstüchtigen und dokumentiert religiösen Verbrecherclique. Ich kann Dir nur den Rat geben: Löse Dich vom "Wachturm" und "ziehe aus...", je früher desto besser. Danke jedenfalls für Dein Angebot, aber unter diesen Voraussetzungen der methodischen Schriftverdrehung werden ich es nicht annehmen. MfG benaja

sensortime.com | 01.04, 10:33

@benaja Was geschah um das Jahr 1975?

Nochmal: Dieses Forum ist für WISSENSCHAFTLICHE Betrachtungsweise zuständig und NICHT für religiöse Streitgespräche über Themen, die den meisten Teilnehmer völlig fremd sind; ja oft absurd vorkommen.

Es steht auch niemandem hier zu (und ich selber schließe mich nicht aus!) irgendeine Person oder Gruppe oder Gemeinschaft in beleidigender Weise als Schlange oder Verbrecherclique hinzustellen. Bitte nicht vergessen, dass man mit solchen Unterstellungen und Verunglimpfungen vor nicht allzu langer Zeit Leute ins KZ und in die Gaskammern geschickt hat.

Und zum Thema "1975" eine kurze wissenschaftliche Betrachtung, die selbst sogar deiner zitierten und "in der Luft zerrissenen" Wachturm-Gesellschaft völlig entgangen ist:

Die Zeit zwischen ca. 1971 und 1975 markiert TATSÄCHLICH eine Wende in der Menschheitsgeschichte, die sogar dramatischere Folgen zeitigte als jene von 1914. Die Soziologen, Politologen, Finanz- und Wirtschaftsexperten wissen das nur allzu gut, und du kannst seitenlange Abhandlungen darüber im Net lesen:

Einige Hauptpunkte:

- 1971: Ende des Bretton/Wood-Abkommens --> Ende des Goldstandards zur Deckung von Währungen. Umstellung des gesamten internationalen Währungssystems auf DEBITISMUS, d.h. reine Schuldenwirtschaft. Von jenem Zeitpunkt an MÜSSEN immer wieder NEUE Schulden auf Altschulden raufgewälzt werden, ansonsten bricht

das System zusammen. D.h. ein Investor (Käufer, Verbraucher etc) muss dazu motiviert werden, für seine Investition Kredite aufzunehmen. Tut er das nicht in ausreichendem Mass, z.B. weil zuwenig Anreiz, muss der Staat als Investor einspringen, und ist dieser nicht mehr dazu imstande (weil überschuldet), kommt es zur systemimmanenten Deflations-Spirale, siehe Japan seit 1995.

---> weiter

[sensortime.com](#) | 01.04, 10:33

---> weiter

- 1972: Report des Club-of-Rome, der zum ersten Mal in der Menschheits- geschichte die Knappheit an materiellen Ressourcen und die drohende globale Umweltkatastrophe aufzeigt. Der Bericht zeigt auch, dass eine Flucht aus der Debitismus-Falle durch ständige Ausweitung der Bautätigkeit und Raubbau an der Natur und Bodenschätzen aus systemimmanenten Gründen NICHT möglich ist.

- 1974: Oktoberkrieg. Die arabischen Erdölförderländer antworten auf militärische Hilfe des Westens an Israel mit TOTALBOYKOTT, was die Vervierfachung des Ölpreises zur Folge hat. Dies zieht einen Rattenschwanz an Rohstoffpreiserhöhungen mit sich, der ALLE STAATEN DER WELT dazu ZWINGT, ihre Schulden WEIT ÜBER jenes Ausmass hinaus auszuweiten, das für eine debitistische Währungspolitik grade noch zuträglich wäre.

- 1975: Arbeitslosigkeit und Budgetprobleme häufen sich, die USA müssen den Vietnamkrieg beenden, weil sie ansonsten PLEITE GEGANGEN WÄREN.

SEITHER(!) ist die internationale Währungs-, Finanz- und Wirtschaftspolitik dem drohenden Desaster ausgesetzt, (was wir tagtäglich sehen können). Es wird KEINEN AUSWEG AUS DIESER KRISE MEHR geben, sosehr man sich auch dagegen mit aller Macht sträuben und wehren wird. Und zwar deshalb, weil es sich um eine SYSTEMIMMANENTE Krise handelt, deren Ursprünge mathematisch/logisch nachvollziehbar sind.

Man lesen z.B. Paul C. Martin: "Die Krisenschaukel" oder "Wann kommt der Staatsbankrott". Es gibt auch genügend wissenschaftl. Literatur zum Thema DEBITISMUS, beispielsweise: "Eigentum, Zins und Geld" von Gunnar Heinsohn, Otto Steiger.

Dazu kommt noch das Desaster im Patent-, Lizenz- und Urheberrechtswesen und die weitreichende Erschöpfung der kreativen Ressourcen durch eine Art "Raubbau" im immateriellen Bereich.

siehe:

www.sensortime.com/extinct-de0500.html

mfg Erich B.

[benaja](#) | 01.04, 14:53

**Ich kenne diese getürkte
Agrumentationsakrobatik...**

... die sich die Brooklyner Betonköpfe nachträglich einfallen haben lassen, um die Getäuschten nochmals zu täuschen, denn sie hatten - wie schon früher, als sie das "Ende" und die "Wiederkunft

Christi" präzise (!) vorausgesagt hatten - das angeblich bevorstehende Ereignis VORHER GANZ ANDERS dargestellt, wie jeder in den damaligen WT-Publikationen nachlesen kann. Insofern agierst Du hier ebenfalls als Falschmünzer! Du verschweigst auch, dass unzählige Wachturm-"Sklaven" ihre Vermögen der Organisation in den Rachen geworfen haben, denn aufgrund der "Prophetie" des "Endes" und des anbrechenden Paradieses auf Erden hätten sie es ja angeblich bald nicht mehr benötigt.

Dein Vergleich mit KZ und Gaskammern ist in höchstem Maß demagogisch, denn als Vertreter der Gewaltlosigkeit habe nur mit Worten (!) gezeißelt, was von der Lehre Jesu und der Apostel her gezeißelt werden muss, nämlich diese unlauteren Werke der habgierigen WT-Führungsclique (Eph 5,3-7), die skrupellos und zynisch die Verzweiflung unzähliger Irreführter verursacht hat. Lies mal, wie scharf Jesus, Paulus und Johannes in ihren Reden und Briefen mit solchen Verführern ins Gericht gehen, ohne dass man ihnen physische Gewaltbereitschaft unterstellen dürfte - oder wärest Du ihnen auch mit Deiner verbalen Gaskammerkeule gekommen? Und übrigens: Lies mal demütigen und offenen Herzens den Galaterbrief! Vielleicht wirst Du dann innewerden, dass Rutherford, Knorr und Consorten das befreiende Evangelium der Gnade in ein unentrinnbares Werksgerechtigkeitskorsett pervertiert haben!

[benaja](#) | 01.04, 15:26

Um es nochmals auf den Punkt zu bringen:

Was hat der September 1975 mit biblischen Weissagungen zu tun? Die Antwort ist klipp und klar: NICHTS !!!

Wer so etwas dennoch behauptet, ist ein Scharlatan. 2.Tim 4,1-4.

[sensortimecom](#) | 01.04, 19:10

@benaja

Ich rede einzig und allein über wissenschaftlich beweisbare und gesicherte FAKTEN.

Du solltest deinen Hass gegen alles und jedes, was nicht in dein selbst geschmiedetes Weltbild passt, abbauen, und beginnen, cool, pragmatisch, ohne Emotionen und wissenschaftlich zu denken. Wenn jemand sich auf die Bibel beruft (oder eine Gruppe) und Fehler oder Fehlinterpretationen begangen hat, zieht das unweigerliche Folgen nach sich, die sie verantworten wird MÜSSEN. Die Geschichte beweist das.

Wohin es aber führt, wenn Fundamentalisten ihrem Hass freien Lauf lassen, siehst du anhand der Ereignisse seit 9/11.

[benaja](#) | 01.04, 20:31

Du machst es Dir zu einfach. Dein letztes Posting wird meinen Argumenten nicht gerecht.

Mich treibt kein Hass, aber Du übersiehst, dass sich "die Liebe nicht über das Unrecht freut, sondern sie

freut sich vielmehr über die Wahrheit" (1Kor 13,6). Nun ist es leider Tatsache, dass die Wachturm-Führerschaft seit Bestehen ihrer Organisation im neunzehnten Jahrhundert mit einer um die andere falsche Endzeit-Prophezeiung getrachtet hat, ihre Macht über immer mehr Menschen (und deren Geldtaschen) weltweit auszudehnen. Ähnlich wie Papst Julius II mit der Ablasslüge durch Johann Tetzel Geld moralisch erpresst hat, so haben die Wachturm-Führer stets mit der "Harmagedon"-Lüge einer angeblich bald bevorstehenden globalen Endzeitkatastrophe immer wieder entsprechend agiert. Mich deswegen in den Dunstkreis der Fundamentalisten um 9/11 (!) zu bringen, zeigt offenbar, wie unangenehm Dir dieser Hinweis gewesen sein muss.

sensortime.com | 01.04, 21:57

@benaja

Ich bin kein Sprecher der Wachturmgesellschaft;-)
Klar, ja!

Ich wehre mich dagegen, dass jemand wie du auftritt und von VORNHEREIN von "Endzeitlüge" spricht.

Jeder der die Bibel insbes. das Buch Offenbarung kennt, weiß, dass die Prophezeiungen für eine spätere Epoche geschrieben sind, in der die Weltereignisse auf eine GANZ BESONDERE und DRAMATISCH andere Weise verlaufen als bis dato (sozusagen ein Fingerprint eines speziellen historischen Ablaufs). Diesen Ablauf kannst du NICHT in irgendeine andere Zeitperiode hineinprojizieren, auch nicht in die Zeit 70 n.Chr., weil der Schreiber (Johannes) damals bereits über 90 Jahre alt war. Das lässt sich nachweisen.

Ähnliches gilt auch für die Matthäus Kap. 24, wo Dinge bzw. Zeichen genannt werden, die damals nicht aufgetreten sind.

Jetzt frage ich mal verkehrt herum: WARUM bzw. WAS spricht dagegen, dass diese Prophezeiungen NICHT in unsere Epoche passen bzw. hier in Erfüllung gehen? Schau dir doch die völlig außer Sinnen geratene Welt näher an!

sensortime.com | 01.04, 22:04

---weiter

Entschuldigung, benaja:
Es sollte heißen:

Was spricht DAFÜR, dass diese Prophezeiungen NICHT in unsere Epoche passen, die von allen guten Geistern verlassen ist? das wirst du wohl nicht bestreiten können, oder? Sollen wir mal über die unzähligen Massaker, Selbstmorde, über die Arbeitslosigkeit, über die Aussichtslosigkeit menschlichen Strebens generell reden? Es gab noch NIE eine Epoche, in der so VIELE Menschen weltweit so VERZWEIFELT waren, und nach ERLÖSUNG schrieen (und auch beteten).

Glaubst du dass Gott dies auf alle Ewigkeit ungehört

lassen wird - falls es ihn gibt??

[benaja](#) | 02.04, 23:25

@sensortimecom - Acht knallharte Fakten:

1. Du hast Dich bezüglich 1975 für die Sicht des "Watch Towers" voll ins Zeug gelegt, und jetzt meinst Du Dich feige aus der Affäre ziehen zu können, dass Du "nicht deren Sprecher" bist.
2. Ich habe u.a. klargestellt, dass der Messias im AT "starker Gott" genannt wurde, und derselbe ist auch JHWHs Titel! Du aber hast davon abgelenkt und einen "Rösselsprung" vollzogen. Und dergleichen ist typisch für die Rhetorik der WT-Zeugen. Anscheinend werden sie solcherart gedrillt.
3. Du behauptest, dass Du nur "wissenschaftliches" Interesse hättest. Aber wenn ich wissenschaftshistorisch korrekt auf die Falschprophetien Deiner Organisation verweise, folgt der nächste Rösselsprung. Und mit dem Wort "von VORNHEREIN" drehst Du mir das Wort um, denn ich sprach von der "Harmagedon-Lüge", wobei ich mich insbesondere (aber nicht nur) auf 1914 beziehe. Ich weiß genau, wovon ich rede, und ich lasse mich nicht beirren, die Wahrheit über die Lügen der Wachturmgesellschaft aufzuzeigen, wenn Du mich dazu herausforderst. Daher hier folgende weitere Belege:
 4. Heute glauben WT-Zeugen, dass Christus 1914 seine unsichtbare Königsherrschaft angetreten habe. Aber die wenigsten wissen, dass die Wachturmgesellschaft fast 50 Jahre lang verkündet hat, dass diese "unsichtbare Gegenwart" bereits 1874 begonnen habe! Sogar noch im Jahre 1929, fünfzehn Jahre NACH 1914, lehrte sie das (vgl.: "Prophezeiung" Seite 70, dt. Ausg. 1930), - dabei lehrt (nicht nur) der ntl. Hebräerbrief unmissverständlich, dass dies bereits mit Christi Erhöhung zur Rechten Gottes begonnen hat!
 5. Heute glauben WT-Zeugen, die Auferstehung der gesalbten Christen, die seit den Tagen Christi verstorben sind, habe 1918 angefangen. Dagegen hatte über 40 Jahre der "Wachturm" gelehrt, sie habe 1881 angefangen.

[benaja](#) | 02.04, 23:29

Das bittere "Ende":

6. Gegenwärtig glauben WT-Zeugen, seit 1914 und insbesondere seit 1919 sei das große "Erntewerk" im Gange, das seinen Höhepunkt und Abschluss in der Vernichtung des gegenwärtigen Systems und all derer finden werde, die auf ihr Predigen nicht günstig reagiert haben. Im "Wachturm" wurde statt dessen von Anfang an (im 19. Jhdt.) gelehrt, dass die "Ernte" von 1874 bis 1914 dauern würde und dass sich im Jahr 1914 die VERNICHTUNG ALLER MENSCHEN EINRICHTUNGEN auf ERDEN ereignen werde!!
7. Heute legt die WT-Organisation den Fall "Babylons der Großen" (des "Weltreiches der falschen Religion") auf das Jahr 1919 fest. Wenigstens vier Jahrzehnte lang wies der "Wachturm" diesem Ereignis das Jahr 1878 zu und sagte, im Jahr 1914 (also 40 Jahre danach) oder 1918 sei Babylons VOLLSTÄNDIGE ZERSTÖRUNG fällig.
8. Charles T. Russell, der damalige Führer der

Wachturm-"Kirche", der sich als "Gottes Mundstück" bezeichnet hatte, starb 1916. Er hinterließ ein Erbe von Zeitprophzeiungen, von denen NICHT EINE EINZIGE sich so erfüllt hatte, wie er es gesagt hatte: Weder waren die menschlichen Reiche und sämtliche Institutionen gestürzt, noch hatte das Königreich Christi die Herrschaft über die ganze Erde angetreten, die Gesalbten waren nicht zu himmlischem Leben verwandelt worden, "Babylon die Große" war nicht vernichtet und das Volk Israel nicht zum christlichen Glauben bekehrt. So hinterließ Russell Tausende verwirrter Anhänger. UND DA DARF MAN NICHT VON BIBELMISSBRAUCH UND - hinsichtlich der WT-Führung - VON "RELIGIÖSER VERBRECHERCLIQUE" sprechen???

sensortime.com | 03.04, 10:28

Gott ist tot ??

Du kennst weder mich persönlich, noch hast du den Mut deine Identität offenzulegen und versteckst dich hinter deinem Nick. Ich habe dich mehrfach gebeten via e-mail mit mir zu diskutieren. Denn dieses Forum ist ein wissenschaftliches und kein religiöses!

Ich will nur zu deinen ersten beiden Punkten Stellung nehmen, denn die Fehler der WTS sind mir gut bekannt. Mir liegt es fern, Fehlinterpretationen oder Fehlsichten der WTS zu verteigen. Wozu auch?

1) Ich habe mich nicht bezüglich "1975" für die WTS "ins Zeug gelegt" sondern, ganz im Gegenteil, ich behaupte dass es wissenschaftliche und empirisch/historisch beweisbare Fakten gibt, die belegen, dass die Zeit UM 1975 HÖCHST bedeutsam für die Geschicke der gesamten Menschheit waren - und sie sind es noch immer. Warte nur die nächsten Jahre ab, dann wirst du den Beweis sehen. Ich habe ausdrücklich festgestellt, dass die WTS damit nichts zu tun hat, dass sie diese Meinungen nicht mit religiös begründeten Argumenten stützt, und dass dies meine GANZ PERSÖNLICHEN Erkenntnisse sind.

Nochmal: Wenn sich wer FEIGE aus der Affäre zieht, dann sind es solche Leute wie du. Ich nicht.

weiter --->

sensortime.com | 03.04, 10:30

weiter --->

2) Wenn du Jesus mit JHWH gleich setzt, dann frage ich mich als einer, der noch über ein Alzerl Hausverstand verfügt:

Was war dann während der Tage als Jesus tot im Grab lag?

Wer hat ihn eigentlich auferweckt? JHWH sich selbst?

Eigentlich hätte während dieser Zeit das GESAMTE UNIVERSUM aufhören müssen zu existieren (Nietzsche hätte dann Recht, "Gott ist tot") denn JHWH ist nicht nur ein Geistwesen, sondern gleichzeitig jenes teleologisch wirkende Ordnungsprinzip, das ALLE KRÄFTE der Universum HÄLT und ERHÄLT. Du könntest keine einzige Tausendstel Sekunde lang ohne das Wirken dieses

Ordnungsprinzips leben bzw. existieren.

Lies meine Page

www.sensortime.com/jhwh-de.html

(auf: www.sensortime.com)

dort ist die epistemologische Bedeutung beschrieben. Und die hat mit der WTS wahrlich nix gemeinsam. (Die würden mich glatt verjagen, wenn ich damit nach Brooklyn fahren würde;-)

Also nochmal die Frage: WIE konnte die Welt weiter existieren, wenn Jesus = JHWH gewesen wäre?

Daher hätte Jesus GELOGEN, wenn er von sich behauptet hätte, er wäre gleich = JHWH (den er als seinen "Vater" bezeichnet)!! Wenn in der Bibel von "Wesensgleichheit" gesprochen wird, so ist das klar: denn Jesus war vorher und nach seiner Auferweckung ein Geistwesen, das dieselben Ziele unterstützt wie JHWH selbst - "einig" mit ihm also. So wie man auch davon spricht, dass z.B. Vater Müller und Sohn Müller "eins" sind, wenn es darum geht, gemeinsame Ziele anzustreben.

Hätte also Jesus tatsächlich GELOGEN, wäre er sogar ZU RECHT von den Juden getötet worden!

Also nochmal: Was ich hier sage, hat mit meiner EIGENEN Erkenntnis zu tun. Dazu brauche ich nicht mal die WTS. Sondern nur ein bisschen Hausverstand.

Erich B.

[benaja](#) | 03.04, 22:20

Schriftstellen mit Hausverstand gelesen:

Na, Du bist aber aggressiv! Offenbar verlierst Du jetzt die Nerven. Wenn Du mir den Hausverstand absprichst und mich "feig" nennst, wozu kein Anlass besteht (ich setzte mehr als genug Belegstellen gegen Deine Winkelzüge), so erlaube ich mir, Dich "inkonsequent" zu nennen, weil Du zwar ständig betonst, im Forum keine religiöse Diskussion führen zu wollen (ich hatte mich daher Deinem Wunsch gemäß auf Wissenschaftshistorie beschränkt), gleichzeitig aber selber lange religiöse Abhandlungen loslässt.

Zu Deinen (rhetorischen?) Fragen in Kürze:

Nein, Gott war nicht und ist nicht tot.

Nein, Jesus hat nicht gelogen.

Der Rest Deiner Fragen erübrigt sich durch Aufklärung Deines Missverständnisses, dass Du mein christologisches Verständnis offenbar mit dem Sabellianismus oder ähnlicher Häresie verwechselst.

Tatsache ist, dass der Sohn kein Geschöpf sein kann, denn nicht nur der Vater sondern auch der Sohn wird im AT als JHWH geoffenbart - eine einfache Hausverstands-Schlussfolgerung! Einige der vielen Schriftstellen:

1. Gen 18: EINER von drei "Engeln" stellt sich als JHWH-Christus heraus.
2. Gen 19,24: zwei (!) JHWH (Erklärung: Der Vater bringt das Gericht durch den Sohn - entspricht präzise der ntl. Christologie).
3. Mose sah JHWH-Christus, den ewigen "ICH-BIN" (hebr. "ani hu" - Tempelinschrift!), aber nicht JHWH-Vater: Ex 3,1-6 und Ex 33,22-34,8 wegen Joh 1,18

und 8,58.

4. Richter 6,11-23 und 13,15-23 ("DER Engel JHWHs" = JHWH-Christus).

5. Der Prophet Jesaja hat in Jes 6,1-6 JHWH-Christus geschaut. Belegstelle: Joh 12,37-41 - die Auslegung hat Johannes gleich mitgeliefert, daher verständlich auch für Leute ohne Hausverstand...

6. Der Name des messianischen Kindes in Jes 9,5-6 ist unleugbar ein JHWH-Titel: "starker Gott" gleichwie "JHWH der Heerscharen, der Heilige Israels" in Jes 11,21-24.

Deine herausfordernden "Fragen" entpuppen sich somit als Sackgasse Deines Denkens.

sensortime.com | 04.04, 09:58

@benaja / war als Gott nun tot oder nicht?

Von wegen "Wissenschafts-Historie" - dass ich nicht lache...;-)

Wen meinst du jetzt mit "Gott"?

"Gott" wird in der Bibel immer als Synonym für "Mächtiger" verstanden. Hab ich anfangs im Thread schon gesagt.

Christus wird daher als "Gott" tituliert, ja selbst Satan wird als "Gott" (des Systems) genannt. Auch irdische Regenten und Würdenträger werden als "Götter" bezeichnet. Siehe:

1. Korinther 8:5

Nehmen wir mal an, Jesus wäre = JHWH (so wie du interpretierst)

1) Dann hätte Jesus = JHWH also seinen Tod am Kreuz höchstens vorgetäuscht können. (Weil wenn tot: Universum tot).

2) Er wäre notwendigerweise auch gar nie und nimmer auferweckt worden (weil er ja gar nie tot war) - und die ganze Auferstehungsstory wäre eine Farce. Es hätte auch NIE einen Opfertod gegeben..

Super-Auslege-Akrobatik von dir. Muss ich schon sagen. Von Logik und Hausverstand keine Spur.

... weiter schreibst du:

"3. Mose sah JHWH-Christus, den ewigen "ICH-BIN" (hebr. "ani hu" - Tempelinschrift!), aber nicht JHWH-Vater: Ex 3,1-6 und Ex 33,22-34,8 wegen Joh 1,18 und 8,58..."

Jetzt gibts plötzlich zwei JHWH`s:

Einen JHWH-Christus, und einen JHWH-Vater ?

Im NT (den christlich/griechischen Urschriften) wurde nach dem 1. Jhd. n. Chr. "JHWH" fälschlicherweise durch "GOTT" oder HERR ersetzt, daher kamen diese Vermischungen und Irrtümer zustande, auf die die Kirchen abgefahren sind. (Dreieinigkeitslehre usw.).

mfg Erich B.

[13madcats](http://13madcats.com) | 31.03, 15:26

kann es sein das....

...man sich einfach auf die gebräuchliche form beschrenkt

hat? nur um es nicht noch schwerer zumachen - wie würde das denn ausschauen wenn in jedem text immer "...er/sie..." stehen würde - zumal es ja auch wurscht ist - dann zählt gott eben zu den frauen ist doch auch wurscht - nachdem wies zugeht ist gott noch mit dem einparken beschäftigt - eindeutig eine frau - ne blödsinn - ich finde es beschämend wenn man extra alle ändern muss um die gleichstellung rauszustreichen - wir haben 2004 da sollte das schon lange einfach durchgezogen sein auch ohne umgeschriebene bibel und gesetze - menschen sind einfach zu blöd - btw. gott gibts nicht also ist es sowieso wurscht



[allgeier](#) | 31.03, 14:45

(P.S. was ist der Gegenstand der Wissenschaft "Theologie"? Das ist der Haken! Zum Unterschied: betr. "Biologie" kann ich unpersönlich, als Nick, debattieren.)



[ooooooooops](#) | 31.03, 13:47

Jehova, Jahwe ist nicht das selbe wie Jesus..

noch stützt die Bibel, dass Jesus Gott der Allmächtige wäre..

Es ist daher sehr wohl notwendig neben Jesus auch den Namen Jehova zu gebrauchen. Schließlich ist der eine der Sohn und der andere der Vater.

Unbiblische Lehren wie die Dreieinigkeitslehre haben leider dazu beigetragen, dass die Menschen es für unnötig halten den Namen Gottes zu verwenden.

Damit widersprechen sie eindeutig Jesu Lehren. Wie lehrte Jesus uns im Vaterunser zu beten? "VATER (Jahwe, Jehova)unser, .. DEIN Name werde geheiligt.."

Johannes 17:6 - Jesus in einem Gebet zu Jehova: "Ich habe DEINEN Namen den Menschen offenbar gemacht..", Vers 26 "Und ich habe ihnen DEINEN Namen bekanntgegeben und werde ihn bekanntgeben"

Wen dieses Thema interessiert - ich kann ihr/ihm gern ne mail schicken..
cu!



[allgeier](#) | 31.03, 14:15

hallo ops! Theologie - Lektionen per Nickname?

Weiß nicht recht ...

Übrigens glaube ich nicht, dass Gott lediglich mein Vater ist. So ein Gedanke kommt mir recht ärmlich materialistisch vor!

:o)

Über das "Vater unser" direkt poste ich nicht. Was Beten taugt, erkennt man immer nur daran, was die jeweiligen Beter in der Welt so anrichten, ansonsten ist es eine rein persönliche Sache. Das gilt für alle Religionen - deren Feind ich nun wirklich nicht bin.

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der

Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)